

Kur und Kultur

Monatsprogramm Dezember 2018



Samstag, 1. Dezember 2018

Ein typisches Bodensee-Dorf – Eine Ortserkundung in Sipplingen am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp



Das am Fuße der Steiluferlandschaft Überlinger See gelegene Sipplingen darf zu den Dörfern gezählt werden, die sich ihren ländlichen Charakter bewahrt haben. Historisch war es fast nur per Schiff mit der Außenwelt verbunden, aufgrund seiner isolierten Lage hat sich dort auch eine ganz besondere Mundart entwickelt. Auf einem Rundgang lernen wir die auf den Weinbau als einstige Erwerbsgrundlage verweisenden typischen Bauernhäuser kennen, aber auch die Niederlassungen auswärtiger Klöster und die Kirche St. Martin mit ihrem schiefen Turm und der schönen barocken Ausstattung. Ein Besuch in einem Lokal am Seeufer mit Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Gehzeit etwa 1 Stunde, kleine Steigungen, festes Schuhwerk erforderlich, Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember 2018

Jan Hus und das Konstanzer Konzil – Eine Spurensuche in Konstanz mit Autor und Historiker Werner Trapp

Das Konstanzer Konzil (1414–1418) war ein Ereignis von historischer Bedeutung und machte die Stadt Konstanz in ganz Europa bekannt. Ein Stadtrundgang widmet sich Schauplätzen des Geschehens, den Tagungsorten der Nationen, Herbergen der illustren Gäste, dem Ort der Papstwahl, aber auch seinem traurigen Tiefpunkt: der Verurteilung und Verbrennung der böhmischen Reformatoren Jan Hus und Hieronymus von Prag. Dazu besuchen wir das Konstanzer Hus-Museum, das Bilder und Dokumente zum Leben und Wirken von Jan Hus und zur Hussitenbewegung zeigt (Führung durch Dr. Libuse Rösch, Leiterin des Museums). Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



Samstag, 8. Dezember 2018

Der erste italienische Renaissance-Palast auf deutschem Boden:

Ein Besuch im Stadtmuseum von Überlingen mit anschließender Führung durch die Altstadt



Anno 1462 errichtete der Überlinger Stadtarzt Dr. Andreas Reichlin von Meldegg hoch über der Stadt ein imposantes Patrizierhaus mit schönen Gärten im Stil der italienischen Renaissance – der erste Bau dieser Art in Deutschland. Seit 1913 städtisches Museum, ist der Bau nicht nur wegen seiner Lage und Architektur, sondern auch wegen seiner reichen kulturhistorischen Sammlungen ein Juwel in der Museumslandschaft Bodensee. In einer Sonderführung stellt Museumsleiter Peter Graubach sein Haus vor – der anschließende Stadtrundgang mit dem Historiker Werner Trapp führt in das Herz der Altstadt rund um Münsterplatz, Hofstatt und Hafen. In einem Überlinger Café darf Gesehenes und Gehörtes im Gespräch vertieft werden. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Sonntag, 9. Dezember 2018

Meersburg im Winter – Eine Stadterkundung mit dem Historiker Werner Trapp

Als von Touristen überlaufenes Städtchen deutscher Burgen- und Fachwerkromantik präsentiert sich Meersburg „in der Saison“. Im Winter hingegen herrscht hier Ruhe – ein Nachmittag im Dezember bietet Gelegenheit, sich einmal den verborgenen Schätzen dieser „Märchenstadt am Bodensee“ zuzuwenden. Ein Rundgang durch die malerischen Gassen und Winkel der Stadt entfaltet wesentliche Stationen des Meersburger Weges von der barocken Residenz der Fürstbischöfe von Konstanz, deren markante Bauten noch heute das Stadtbild prägen, zur Fremdenmetropole am See. Bei einer Tasse Kaffee gibt es Gelegenheit, Gehörtes und Gesehenes im Gespräch zu vertiefen. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



Kur und Kultur

Monatsprogramm Dezember 2018



Samstag, 15. Dezember 2018

Landschaftswandel am Bodensee –

Ein kulturgeschichtlicher Spaziergang entlang des Konstanzer Seeufers mit dem Stadthistoriker Werner Trapp



Jahrhunderte lang war das Konstanzer Seeufer zwischen Horn und Rheinbrücke allenfalls landwirtschaftlich von Bedeutung. Das änderte sich im 19. Jahrhundert, als Großbürger und Fabrikanten die Vorzüge des Ufers in ganz neuer Weise entdeckten. Die damals geschaffene Landschaft aus Fabriketablissemments und bürgerlichen Villen steht zu Beginn des 21. Jahrhunderts erneut vor radikalen Veränderungen. Der Uferspaziergang mit dem Autor und Historiker Werner Trapp zeigt Wandlungen der Bodenseelandschaft – am Beispiel eines der schönsten Uferabschnitte des Sees. Zur Nachbereitung lädt ein Café am Konstanzer Seeufer. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Sonntag 16. Dezember 2018

Ein Ausflug an den Hochrhein: Vom Kloster St. Katharinental nach Diessenhofen mit dem Historiker Werner Trapp

Etwas abseits des großen Verkehrs liegt das ehemalige Dominikanerinnenkloster St. Katharinental idyllisch an den Ufern des Hochrheins zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen. Wir besichtigen die Klosteranlage mit ihrer barocken Kirche und wandern anschließend am Rheinufer entlang nach Diessenhofen, das – von den Grafen von Kyburg ab 1178 angelegt – als eine der ältesten Städte der Schweiz gilt. Ein Rundgang durch die Stadt mit ihrem noch stark mittelalterlich geprägten Stadtbild führt uns auch zur historischen Holzbrücke über den Rhein, der hier die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz markiert. Abfahrt: 13.15 Uhr HAK, 13.20 Uhr WMK, 13.25 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, kleine Steigungen, festes Schuhwerk ratsam. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.



Freitag 21. Dezember 2018

Von der mittelalterlichen Bischofsstadt zur „Shopping-Metropole“ –

Abendspaziergang durch die Konstanzer Altstadt mit dem Historiker David Bruder



Viele Einkaufstouristen sehen Konstanz als „Shopping-Metropole“ und nehmen die hervorragend erhaltene Altstadt allenfalls als „Ambiente“ wahr. Seltener reicht der Blick auch über die Ebene der Schaufenster hinaus. Abends, wenn die Gassen nicht mehr überfüllt sind, machen wir uns auf den Weg: Ausgehend von der Gegenwart und den Spuren, die das 20. Jahrhundert im Altstadtkern hinterlassen hat, blicken wir auch hinter die Kulissen einer Stadt, die in der Vergangenheit nicht nur Mittelpunkt des größten Bistums im deutschsprachigen Raum war, sondern auch ein florierender Handelsplatz an einem der zentralen Verkehrswege des Mittelalters: dem Bodensee. Anschließend Einkehr in einer Konstanzer Weinstube. Abfahrt: 18.45 Uhr WMK, 18.50 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.